

Spurensuche: Droste-Hülshoff trifft Jessenin

Im Rahmen des Jubiläumsprogrammes 25 Jahre Förderverein Münster-Rjasan erlebten am Dienstagabend 50 begeisterte Besucher in der Rüstkammer des Rathauses einen ganz besonderen Premierenabend. Das Ensemble "Tönende Texte" trug in Kooperation mit Elena Slezkina vom Förderverein deutsche und russische Texte von Annette von Droste-Hülshoff (1797 bis 1848) und Sergej Jessenin (1895 bis 1925) vor. Westfalen trifft Russland, Münster trifft Rjasan. Auch Bürgermeisterin Karin Reismann erinnerte in ihrem Grußwort an die ungeminderte Wichtigkeit des deutsch-russischen Kulturaustausches.

Droste-Hülshoff und Jessenin - sie sind sich beide in ihrer Unterschiedlichkeit nie begegnet. So reizvoll der Gedanke ist, wäre es privat wohl zur Katastrophe gekommen. Doch dem Ascheberger Ensemble "Tönende Texte" (Ulrike Schlottbohm - rez, Mechthild Lendermann - flügel, Uwe Schürmann - rez, Klaus Flaswinkel - clar) und Slezkina gelang in 90 Minuten eine bemerkenswerte Spurensuche. "Und, wirklich, gar so neu ist Leben nicht..." zeigte in 24 Texten (unter anderem "Das Spiegelbild" und "Der Knabe im Moor" von Droste-Hülshoff sowie "Freund, leb wohl" und "Brief an die Mutter" von Jessenin) das sensible Empfinden beider Literaten. Familie, Freunde, Natur und Gesellschaft - die sittenstrenge Deutsche und der lebensfrohe Russe waren sich künstlerisch näher, als man bisher glauben mochte. Im Verlauf des Abends verschmolzen die vorgebrachten Texte atmosphärisch zu einer Einheit, die musikalisch mit Stücken von Debussy, Fauré, Rachmaninow, Schumann und Tschaikowski angereichert wurde. Der hoffende und zweifelnde Geist einer Epoche schien wachgeküsst und streifte - zeitlos in der Aussage - doch immer wieder die Gegenwart. Der lang anhaltende Applaus unterstrich abschließend die Außergewöhnlichkeit dieses Abends

(v.l. Klaus Flaswinkel, Elena Slezkina, Ulrike Schlottbohm, Birgit Lückemeyer (FMR), Mechthild Lendermann, Uwe Schürmann)



(v.l. Klaus Flaswinkel, Elena Slezkina, Ulrike Schlottbohm, Birgit Lückemeyer (FMR), Mechthild Lendermann, Uwe Schürmann)